

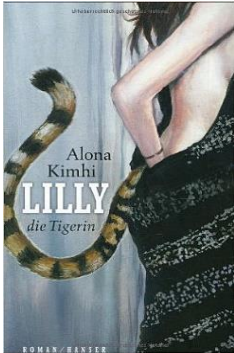
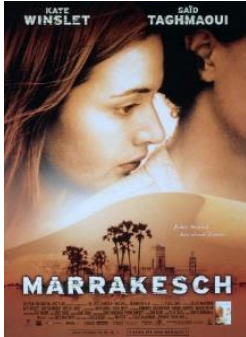
# LOUISODER

## Kurzinfos: „Eine überflüssige Frau“ von Rabih Alameddine (Roman)



Originaltitel
<b>An Unnecessary Woman</b> Erschienen 2013 bei Grove Press (USA).
Erscheinungsdatum
24. Februar 2016
Seitenzahl / Preis / ISBN
448 Seiten Hardcover: 24,90 € (D)   25,60 € (A) E-Book: 17,99 € ISBN: 978-3-944153-30-8 ISBN E-Book: 978-3-944153-31-5
Aufmachung
Hardcover mit Schutzumschlag und Lesebändchen
Sparte
Literatur heute

# LOUISODER

Kurzinhalt	
<p>Aaliya Saleh ist 72 Jahre alt und lebt allein in einer Wohnung in Beirut. Allein, seit sie mit Anfang zwanzig kinderlos von ihrem Mann geschieden wurde. Seitdem umgibt sie sich mit Büchern. Sie arbeitet als Buchhändlerin und übersetzt jedes Jahr eines ihrer Lieblingswerke ins Arabische. Ist eine Übersetzung fertig, verstaubt sie den Stapel Papier in einem Karton und stellt diesen zu all den anderen. Noch nie hat jemand etwas davon gelesen. Wieder neigt sich das Jahr zum Ende und zum ersten Mal ist Aaliya unsicher, welches Buch sie als nächstes übersetzen soll. Sie beginnt, ihr Alter zu spüren. Erinnerungen durchziehen ihre Gedanken. An ihre Familie. An das Leben in Beirut während des Bürgerkriegs. An Hannah, ihre einzige Freundin. An Literatur, die ihr etwas bedeutet hat. An Musik, an Philosophie. Dann passiert das für Aaliya größtmögliche Unglück. Und bringt die Dinge ins Rollen.</p>	
Was ist das Besondere an dem Buch?	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Es beschreibt auf eine ganz besondere und nuancierte Weise das zurückgezogene, bescheidene und tapfere Leben einer unaufdringlich starken Frau im Nahen Osten.</li><li>• Es zeigt uns, wie Kultur – in diesem Falle Beirut, Libanon, der arabische Raum – das Leben von Frauen einschränken kann und durch diese Einschränkungen ungeahnte Kräfte freigesetzt werden.</li><li>• Es thematisiert auf sehr private und damit auch brutale Art die Schrecken des Krieges.</li><li>• Es ist ein sehr poetisches Buch und eine Liebeserklärung an die Literatur.</li><li>• Süffige Weltliteratur mit einem Hauch von Tausendundeiner Nacht.</li></ul>	
In welche Richtung geht das Buch?	
<p>„Lilly, die Tigerin“, Roman von Alona Kimchi:</p> 	<p>„Marrakesch“, Kinofilm mit Kate Winslet:</p> 
Infos zum Autor	
<p><b>Rabih Alameddine</b> (geboren 1959 in Jordanien) ist ein libanesischer Maler, ein in englischer Sprache schreibender Schriftsteller und eine der berühmtesten Stimmen des Nahen Ostens. Er ist der Sohn libanesischer Drusen und wuchs in Kuwait, im Libanon und in England auf. Nach seinem Studium war er zunächst als Ingenieur tätig, bevor er Maler und Schriftsteller wurde. Neben „An Unnecessary Woman“ (2013) ist er Autor der Romane „Koolaid. The Art of War“ (1998), „I, the Divine. A Novel in First Chapters“ (2001) und des internationalen Bestsellers „The Hakawati“ (2008) sowie der Kurzgeschichten „The Perv“ (1999). Alameddine lebt heute in San Francisco und Beirut.</p>	
Infos zur Übersetzerin	
<p><b>Marion Hertle</b> ist 1977 geboren und hat in Erlangen und Nordirland Deutsche und Englische Literaturwissenschaft studiert. Zu den von ihr übersetzten Autoren zählen u.a. Ray Bradbury, Evelyn Waugh und Edgar Rice Burroughs. Sie lebt in München.</p>	

# LOUISODER

<b>Leseprobe</b>
<p>Bücher in Kisten, Kisten von Papier, lose, übersetzte Seiten. Das ist mein Leben. Schon vor langer Zeit habe ich mich einer blinden Lust am geschriebenen Wort hingegeben. Literatur ist mein Sandkasten. In ihr spiele ich, baue meine Burgen und Schlösser, verbringe prächtige Zeiten in ihr. Es ist die Welt außerhalb dieses Kastens, die mir Probleme bereitet. Ich habe mich brav, wenn auch nicht auf die klassische Weise, an diese sichtbare Welt angepasst, damit ich mich ohne größere Umstände in meine innere Welt der Bücher zurückziehen kann. Ich könnte die sandige Metapher weiterspinnen: Wenn die Literatur mein Sandkasten ist, dann ist die echte Welt mein Stundenglas – eine Sanduhr, die sich Körnchen um Körnchen leert. Die Literatur schenkt mir Leben, und das Leben tötet mich. Na ja, das Leben tötet jeden. Aber das ist ein verdrießliches Thema. Heute Abend fühle ich mich lebendig – blaues Haar und roter Wein!</p>
<b>Lesungsvideo</b>
<p><a href="https://vimeo.com/284130847">https://vimeo.com/284130847</a></p>
<b>Pressestimmen</b>
<p>„Ein wunderbarer Roman!“ <i>Tina Sauer, Die Querleserin</i></p> <p>„Was für ein Autor! Große Leseempfehlung.“ <i>Robert Metzler</i></p> <p>„Der namhafte Autor Alameddine verwebt hier den inneren Kampf einer einsamen älteren Frau mit ihrer Leidenschaft für Bücher ... Aaliyas Leben mag anderen wie eine Bürde oder sogar überflüssig erscheinen, denn sie ist geschieden und kinderlos, aber ihr Humor und ihre Leidenschaft für Literatur erfüllen ihren Alltag mit unglaublichem Reichtum – und auch den des Lesers (...).“ <i>Library Journal</i></p> <p>"Aaliya ist eine alte Frau, die ihre Wohnung kaum verlässt, aber am Ende des Romans hat sie sich der Leserin so tief eingegraben wie die bemerkenswertesten Frauen der Literaturgeschichte." <i>Iris Alanyali, Die Welt</i></p> <p>"Eine Liebeserklärung an das Leben und die Literatur." <i>Brigitte Woman</i></p> <p>„Eine überflüssige Frau [ist] die Geschichte einer lebenslangen Lektüre. Das Leben und die Werke von Dichtern und Philosophen sind ein Teil von Aaliyas Weltsicht, und so fließen Zitate ganz natürlich in den Text ein.“ <i>Hotlistblog</i></p>
<b>Auszeichnungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Finalist für den National Book Award</li><li>• In der „Top-50-Liste der besten Romane“ der Washington Post (2014)</li><li>• In der Roman-Bestenliste von Kirkus (2014)</li><li>• Im NRP-Guide der besten Bücher (2014)</li><li>• In der Top-100-Liste der besten Bücher von Amazon</li><li>• In der Top-10-Liste der besten Bücher von „The Christian Science Monitor“ (2014)</li><li>• Gewinner des California Book Awards 2015</li><li>• Auf der „Hotlist der unabhängigen Verlage“ (2016)</li><li>• Prix Femina Étranger 2016</li></ul>